

Horst Niebuhr verwöhnt Publikum bei 30 Minuten Kerzenschein



HARENBERG. In der Reihe „30 Minuten Kerzenschein“ der Harenberger St. Barbara-Kirchengemeinde las der ehemalige Seelzer Bürgermeister Horst Niebuhr zwei Geschichten aus Siegfried Lenz' „So zärtlich war Suleyken“ vor. Die andächtige Stimmung in der Kirche nur bei Kerzenschein passte besonders gut zu den Geschichten und dem authentischen Vortrag von Niebuhr. Die 8. masurische Geschichte, „Duell im kurzen Schafspelz“, trug Niebuhr teilweise mit ostpreußischem Dialekt vor, was bei den mehr als 60 Zuhörerinnen und -hörern besonders gut ankam. Gewissermaßen als Zugabe las er mit „Eine Liebesgeschichte“ ein weiteres Stück von Lenz. Am heutigen Mittwoch um 18 Uhr folgt mit leisen Orgelklängen gespielt von Christoph Slaby die nächste Veranstaltung von „30 Minuten Kerzenschein“ fernab vom vorweihnachtlichen Stress.